



HAUSDERBEGEGNUNG

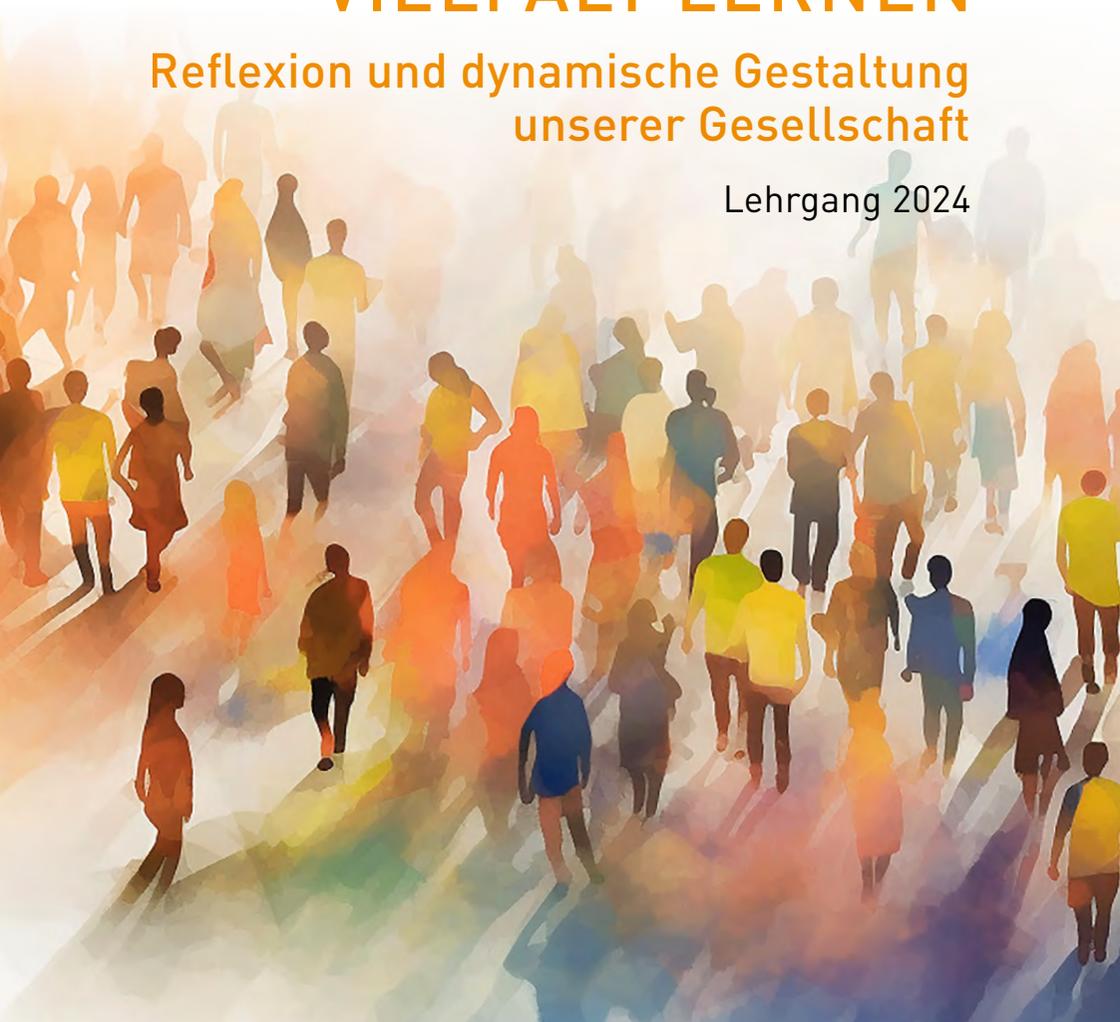


DIOESE
INNSBRUCK

VIELFALT LERNEN

Reflexion und dynamische Gestaltung
unserer Gesellschaft

Lehrgang 2024



VIelfALT LERNEN

REFLEXION UND DYNAMISCHE GESTALTUNG UNSERER GESELLSCHAFT

Lehrgang 2024

Wir befinden uns in einem gesellschaftlichen Wandel, den es in dieser Form seit der Industrialisierung nicht gegeben hat: Völlig neuartige technologische Entwicklungen, eine intensive Globalisierung und neue und bestehende Migrationsbewegungen prägen unsere Städte, Gemeinden und Regionen.

Es besteht das Bedürfnis, diese hochfrequenten Veränderungen zu verstehen, sich darin zu verorten und zu gestalten. Hierzu braucht es Räume, um Fragestellungen zu Identität, Zugehörigkeiten und Werten zu diskutieren.

Der Lehrgang „Vielfalt Lernen“ bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Inhalten zu aktuellen Diskursen rund um das Thema „Integration“. Die Teilnehmenden lernen mit Referent:innen verschiedener Fachdisziplinen und Berufsfelder neben Informationen und Analysen auch interaktive Methoden kennen und stellen zahlreiche Anwendungsbezüge her. Dadurch entsteht Raum für eine kritische (Selbst-)reflexion sowie ein tieferes Verständnis für den professionellen Umgang mit Vielfalt. Themen wie inter-/kulturelle Kommunikation, Konfliktlösungsoptionen und Ungleichheit von Zugängen zu Teilhabe stehen im Fokus. Der Lehrgang fördert nicht nur Diversitätskompetenzen, sondern auch den Aufbau von Netzwerken und die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien für das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft und in den eigenen Arbeitsfeldern.

TERMINE

MODUL 1: Donnerstag, 28.11.24, 14.00 Uhr – Samstag, 30.11.24, 16:00 Uhr

Was heißt Integration heute? – Status quo

- Wie verstehe/verorte ich mich in einer lernenden Gesellschaft?
- Daten und Zahlen: Entwicklungen und ihre Bedeutungen: Österreich und Tirol
- Transfer in unterschiedliche Arbeitsfelder
- „Gemeinwohl und Zugehörigkeit stärken“: Vorstellung und Diskussion des Leitbilds von Tirol
- Dimensionen des Integrationsbegriffes: Input und persönlicher Austausch

MODUL 2: Donnerstag, 23.01.25, 9:00 Uhr – Samstag, 25.01.25, 12:00 Uhr

Inter-Kultur, Diversität, Intersektionalität: Begriffe, Konzepte und Methoden

- Welche Bedeutungsfacetten hat der Begriff „Kultur“? Was heißt „Inter-Kultur“ was ist unter „Critical Diversity“ zu verstehen?
- Beispielhafte Lernsituationen zu den Themen Vorurteile, Diskriminierung, Intersektionalität
- Umgang mit verinnerlichten Mustern von Unterdrückung und daraus resultierende Handlungs- und Deutungsoptionen
- Austausch zu persönlichen Erfahrungen und Transfer ins eigene professionelle Handeln

MODUL 3: Donnerstag, 20.03.25, 14:00 Uhr – Samstag, 22.03.25, 16:00 Uhr

Lernen vor Ort: Exkursionen und Reflexion

- „Orte des gesellschaftlichen Lernens“: Wo begegnet sich Gesellschaft in ihrer Vielfalt und was passiert dort wie?
- Exkursionen zu den Querschnittsthemen Arbeit und Bildung, Gesundheit, Sicherheit/Recht und Kultur
- Was macht einen Ort zu einem „produktiven Lernort“ und wie kann ich daraus lernen?

MODUL 4: Freitag, 16.05.25, 9:00 Uhr – Sonntag, 18.05.25, 12:00 Uhr

Transfer in die Praxis und Handlungsfelder

- Einführung in Konzepte von Gemeinwesenarbeit
- „Integration“ neu denken: Konflikte transformieren, Potenziale wahrnehmen und Visionen entwickeln
- Gesamtreflexion des Lehrgangs: Wissenssicherung und Anwendungsbezug

Jedes Modul findet über 2,5 Tage statt. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Dafür sind die Teilnahme am gesamten Lehrgang und die Durchführung einer Projektarbeit erforderlich.

REFERENT:INNEN

Dr. Simon Burtscher-Mathis,

Soziologe

FH-Prof. Eva Fleischer, Sozial-
arbeiterin, Pädagogin und Politologin

Mag. August Gächter, Soziologe

Dr. Eva Grabherr, Geschäfts-
führerin von okay.zusammen leben

Dipl.-Pol. Arnon Hampe, Jüdisches
Museum Hohenems (angefragt)

Mag. Hannes Gstir, ehemals
Land Tirol: Abteilung Gesellschaft und
Arbeit – Fachbereich Integration

Dr. Fatma Haron,
Austrian Center for Peace

Dr. Jonas Kolb, Statistik Austria

Florian Ohnmacht PhD, Institut für
Erziehungswissenschaften der
Universität Innsbruck

Tuğba Şababoğlu, MA, Kultur-
vermittlung Tiroler Landesmuseen
und weitere

Leitung:

Dr. Martina Loth, Fachreferat Interreligiöser und Interkultureller Dialog

Moderation und Begleitung:

Dr. Magdalena Modler-El Abdaoui, Leitung Haus der Begegnung Innsbruck

Zielgruppen:

Kommunale Integrationskoordinator:innen, Mitarbeitende aus den Bereichen Bildung, Politik, Sozialarbeit, Jugendarbeit, Gesundheit, Verwaltung sowie interessierte Personen

Teilnehmendenbeitrag:

Für den gesamten Lehrgang inklusive Kursunterlagen, Materialien und Dokumentation:

1.700,- EUR (keine Unterkunft und Verpflegung enthalten)

 Der Lehrgang wird durch das Bildungsgeld update gefördert.

Alle Details zur Förderung inkl. der Möglichkeit zur Online-
Antragstellung finden Sie unter: www.mein-update.at

Anmeldung und Information:

Anmeldung bis zum 14.10.2024 unter hdb.kurse@dibk.at

Dr. Martina Loth · Haus der Begegnung · Rennweg 12, 6020 Innsbruck

Tel: +43 512 58 78 69 19 · Mobil: +43 676 8730 4019

martina.loth@dibk.at · www.hausderbegegnung.com